



Swiss Re mit einem Gewinn von 4,2 Mrd. USD für das Geschäftsjahr 2012;
Dividende von 3.50 CHF plus Sonderdividende von 4.00 CHF je Aktie beantragt

Kontakt:

Media Relations, Zürich
Telefon +41 43 285 7171

Corporate Communications, Hongkong
Telefon +852 2582 3660

Corporate Communications, New York
Telefon +1 914 828 6511

Investor Relations, Zürich
Telefon +41 43 285 4444

Swiss Re AG
Mythenquai 50/60
Postfach
CH-8002 Zürich

Telefon +41 43 285 2121
Fax +41 43 285 2999
www.swissre.com

- **Hervorragendes Konzernergebnis 2012 von 4,2 Mrd. USD**
- **Verwaltungsrat beantragt Erhöhung der ordentlichen Dividende auf 3.50 CHF je Aktie und zusätzliche Sonderdividende von 4.00 CHF je Aktie¹**
- **Starkes versicherungstechnisches Ergebnis von P&C Re und Corporate Solutions; Schaden-Kosten-Satz auf Gruppenstufe von 83,1%**
- **Erfolgreiche P&C-Vertragserneuerungen im Januar; zusätzliches Wachstum 2013 dank auslaufendem Quoten-Retrozessionsvertrag zu erwarten**
- **Alle Geschäftseinheiten trugen zum positiven Ergebnis bei, hervorragendes Anlageergebnis**

Zürich, 21. Februar 2013 – Swiss Re erzielte 2012 einen Gewinn von 4,2 Mrd. USD, insbesondere dank der hohen Profitabilität im Bereich Property & Casualty Reinsurance und dem ausgezeichneten Anlageergebnis. Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung eine Dividende von 3.50 CHF je Aktie, sowie eine zusätzliche Sonderdividende von 4.00 CHF je Aktie beantragen. Dies entspricht einer Kapitalrückzahlung von rund 2,8 Mrd. USD an Aktionärinnen und Aktionäre.

Michel M. Liès, Group Chief Executive Officer: «Dieses Ergebnis zeigt deutlich, dass unsere Strategie greift; wir sind auf Kurs, unsere Finanzziele 2011–2015 zu erreichen. Insbesondere im Bereich P&C Re haben wir eine starke Performance geliefert und unsere Anlageergebnisse waren hervorragend. Das operative Geschäftsergebnis der Gruppe war sehr stark. Darüber hinaus trugen eine positive Entwicklung von Rückstellungen der letzten Jahre sowie realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen zum Ergebnis bei. Für 2012 weisen wir unsere Geschäftszahlen das erste Mal entsprechend unserer neuen Unternehmensstruktur aus. Alle Geschäftseinheiten haben zu dem äusserst erfreulichen Ergebnis beigetragen.»

Hervorragendes Konzernjahresergebnis

Der Konzerngewinn 2012 betrug 4,2 Mrd. USD (2011: 2,6 Mrd. USD). Dieses Ergebnis basiert vor allem auf einem kräftigen Wachstum der Prämien und Gebühreneinnahmen – sie stiegen um 15% auf 25,4 Mrd. USD gegenüber 22,2 Mrd. USD im Vorjahr – und der positiven Abwicklung früherer Jahre im Sach- und HUK-Geschäft.

¹ Beide Dividendenzahlungen erfolgen in Form verrechnungssteuerfreier Ausschüttungen aus gesetzlichen Reserven aus Kapitaleinlagen.



Ausserdem lagen die Erträge aus Kapitalanlagen 2012 bei beachtlichen 4,5 Mrd. USD. Die Anlagerendite betrug 4,0% (2011: 4,4%). Der Nettoertrag aus realisierten Anlagengewinnen belief sich im Jahr 2012 auf 1,5 Mrd. USD.

Der Schaden-Kosten-Satz der Gruppe lag bei ausgezeichneten 83,1% – deutlich besser als die für 2012 prognostizierten 94%. Darin enthalten ist die unveränderte Schadensschätzung von 900 Mio. USD für Hurrikan Sandy, die Ende November 2012 bekannt gegeben wurde. Bereinigt um die Auflösung von Rückstellungen für frühere Jahre und die im Vergleich zu den Erwartungen geringer ausgefallene Schadenbelastung durch Naturkatastrophen im Berichtsjahr betrug der tatsächliche Schaden-Kosten-Satz 2012 91,1%. Über einen längeren Zeitraum betrachtet, um der Volatilität Rechnung zu tragen, hat sich der Schaden-Kosten-Satz auf Gruppenstufe in den letzten fünf Jahren im Durchschnitt von 98,3% im Jahr 2007 auf 95,4% im Jahr 2012 verbessert. Dies verdeutlicht die hervorragende Qualität des Sach- und HUK-Portfolios der Gruppe.

Der Gewinn je Aktie betrug 2012 11.85 USD bzw. 11.13 CHF (2011: 7.68 USD bzw. 6.79 CHF). Das Eigenkapital stieg um 4,4 Mrd. USD auf 34,0 Mrd. USD. Ende Dezember 2012 stieg der Buchwert je Aktie auf 95.87 USD bzw. 87.76 CHF, im Vergleich zu 86.35 USD bzw. 80.74 CHF per Ende 2011.

Aufgrund der ausgezeichneten Kapitalausstattung der Gruppe wird der Verwaltungsrat der Generalversammlung eine Erhöhung der ordentlichen Dividende auf 3.50 CHF je Aktie (2011: 3.00 CHF) sowie eine zusätzliche Sonderdividende in der Höhe von 4.00 CHF je Aktie beantragen. Insgesamt entspricht diese Ausschüttung einer Kapitalrückzahlung an die Aktionärinnen und Aktionäre in Höhe von rund 2,8 Mrd. USD. Sofern die Generalversammlung die Anträge genehmigt, werden entsprechende Zahlungen in Form von verrechnungssteuerfreien Ausschüttungen aus gesetzlichen Kapitaleinlagenreserven erfolgen.

George Quinn, Group Chief Financial Officer: «Die konsequente Umsetzung unserer Kapitalmanagement-Strategie hat weiterhin sehr hohe Priorität. Vor einem Jahr haben wir die Möglichkeit einer Sonderdividende kommuniziert und sind nun in der Lage, einen bedeutenden Betrag an unsere Aktionäre auszuschütten.»

«Unsere Kapitalmanagement-Strategie bleibt in den nächsten Jahren unverändert: Zunächst sind wir bestrebt, die ordentliche Dividende weiter zu erhöhen. Darüber hinaus wollen wir expandieren und attraktive Geschäftsgelegenheiten nutzen, die unseren Rentabilitätskriterien gerecht werden. Die Gruppe ist bestrebt, auch in Zukunft eine hohe Kapitalausstattung zu halten.»



Sehr gutes Ergebnis von P & C Re

P&C Re steigerte den Gewinn 2012 gegenüber 2011 um 1,9 Mrd.USD und erzielte 3,0 Mrd. USD. Gründe für dieses sehr gute Ergebnis waren ein Anstieg der verdienten Nettoprämien um 21,6% auf 12,3 Mrd. USD (2011: 10,1 Mrd. USD), eine Verbesserung der Margen, eine positive Abwicklung der Rückstellungen für frühere Jahre und realisierte Anlagegewinne. Das Ergebnis enthält die entstandene Schadenlast durch den Hurrikan Sandy.

Der Schaden-Kosten-Satz von P&C Re lag 2012 bei 80,7% (2011: 104,0%). Bereinigt – also ohne Berücksichtigung aufgelöster Rückstellungen und der unter den Erwartungen liegenden Schadenbelastung durch Naturkatastrophen – belief sich der Schaden-Kosten-Satz auf 90,1%.

Life & Health Reinsurance mit 739 Mio. USD Gewinn

L&H Re erzielte 2012 ein Gewinn von 739 Mio. USD gegenüber 1,7 Mrd. USD im Jahr 2011. Das tiefere Ergebnis ist auf geringere Erträge aus Kapitalanlagen zurückzuführen.

Swiss Re konnte 2012 zahlreiche innovative Transaktionen erfolgreich umsetzen und das globale Wachstum im Segment Health steigern. Die verdienten Prämien und Gebühreneinnahmen erhöhten sich um 8,5% auf 9,1 Mrd. USD (2011: 8,4 Mrd. USD). Die Leistungsquote lag im Berichtsjahr bei 75,5% und damit leicht über Vorjahr (74,5%).

Corporate Solutions erzielt Gewinn und Wachstum

Corporate Solutions erwirtschaftete 2012 einen guten Gewinn in Höhe von 196 Mio. USD, signifikant mehr als die 81 Mio. USD Gewinn im Jahr 2011. Abzüglich gruppeninterner Transaktionen stiegen die Bruttoprämien dank organischen Wachstums in allen Hauptsparten ausserordentlich um 38,1% auf 3,5 Mrd. USD. Der Schaden-Kosten-Satz verbesserte sich auf 96,2% von 107,9%. Darin enthalten sind auch die Auswirkungen von Hurrikan Sandy, die zum Teil durch die positive Entwicklung von Rückstellungen früherer Jahre ausgeglichen wurden.

Die Geschäftseinheit Corporate Solutions ist weiterhin bestrebt, sich als schlanken, globalen Player im Firmenkunden-Versicherungsgeschäft zu positionieren. Corporate Solutions ist weiterhin auf Kurs, das Geschäftsportfolio auf 4-5 Mrd. USD zu steigern und eine Rendite von 10-15% zu erzielen.

Admin Re[®] mit sehr starker Liquiditätsschaffung

Admin Re[®] erzielte im Berichtsjahr ein operatives Ergebnis von 183 Mio. USD (2011: 329 Mio. USD). Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf den Verkauf des US-Geschäfts von Admin Re[®] zurückzuführen. Ohne die Auswirkungen des Verkaufs hätte das operative Ergebnis bei 582 Mio. USD gelegen. Das Resultat umfasst Anlagegewinne und wurde durch positive Abwicklungserträge günstig beeinflusst.



Die erwirtschaftete Liquidität lag mit 1,2 Mrd. USD deutlich über den Erwartungen. Group CFO George Quinn: «Die Fähigkeit von Admin Re[®], hohe Liquidität zu generieren, wurde mit den 2012 umgesetzten Massnahmen, unter anderem auch durch den Verkauf des US-Geschäfts, weiter gestärkt. Wir suchen weiterhin nach attraktiven Möglichkeiten, unser Admin Re[®]-Geschäft auszubauen und Liquidität zu generieren.»

Erfolgreiche Vertragserneuerungen im Januar

Die Erneuerungen des P&C-Vertragsgeschäfts im Januar waren erfolgreich. Swiss Re konnte ein profitables Wachstum von 11% erzielen bei gleichbleibend hoher Qualität des Portfolios. Ohne Berücksichtigung der wirtschaftlichen Auswirkungen tieferer Zinssätze stiegen die Preise im Portfolio um 2%. Berücksichtigt man die Zinssätze, war das risikoadjustierte Preisniveau im Vergleich zum Vorjahr stabil. Das Wachstum war geprägt von der Nachfrage nach massgeschneiderten Lösungen und Kapitalentlastungstransaktionen in Europa sowie in Nord- und Südamerika.

Im Dezember 2012 lief ein fünfjähriger Quotenrückversicherungsvertrag über 20% mit Berkshire Hathaway aus. Dieser Effekt dürfte ab 2013 zu einer markanten Zunahme der Nettoprämieneinnahmen in den Geschäftsbereichen P&C Re und Corporate Solutions führen.

Swiss Re auf Kurs, die Finanzziele 2011-2015 zu erreichen

Swiss Re ist auf Kurs, die Finanzziele 2011-2015 zu erreichen. Die Eigenkapitalrendite lag 2012 bei 13,4%, und das Ergebnis je Aktie stieg um 54%. Zahlen zum ökonomischen Eigenkapital werden mit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2012 im März 2013 bekannt gegeben.

Swiss Re ermöglicht seit 150 Jahren Wachstum und Entwicklung

Swiss Re feiert 2013 ihr 150-jähriges Bestehen mit Veranstaltungen und zahlreichen Aktivitäten rund um den Globus. Das Unternehmen wurde 1863 gegründet, nachdem ein Feuer den Ort Glarus in der Schweiz zerstört hatte. Seitdem hat die Firma erfolgreich unter Beweis gestellt, dass sie die Gesellschaft bei der Bewältigung von grossen Schadenereignissen unterstützt und hat massgeblich zur Etablierung eines privatwirtschaftlichen Ansatzes im Risikomanagement beigetragen.

Group CEO Michel M. Liès: «Es ist ein Privileg, Swiss Re in ihrem 150. Jahr zu leiten. Wir sehen hervorragende Möglichkeiten für unser Unternehmen in der Zukunft. In den etablierten Märkten konzentrieren wir uns weiterhin auf Innovationen und nutzen unsere Erfahrung sowie unser beachtliches Know-how. In ausgewählten Wachstumsmärkten sehen wir ebenfalls enormes Potenzial für die Branche. Wir werden die Marktentwicklung dort aktiv mitgestalten und finanzielle Absicherungen gegen Risiken anbieten. So helfen wir den Menschen, ihr Eigentum zu schützen und ihre Lebensgrundlage zu sichern. Swiss Re hat gute Gründe, optimistisch in die Zukunft zu blicken.»



Weitere Angaben zur Performance im Geschäftsjahr

(GJ 2012 im Vergleich zum GJ 2011)

		GJ 2012	GJ 2011
P&C Reinsurance	Verdiente Prämien (in Mio. USD)	12329	10135
	Ergebnis (in Mio. USD)	2990	1099
	Schaden-Kosten-Satz (%)	80,7	104,0
	Rendite auf Kapital- anlagen (%; Jahresbasis)	3,2	3,1
	Eigenkapitalrendite (%; Jahresbasis)	26,7	11,0
L&H Reinsurance	Verdiente Prämien & Gebühreneinnahmen (in Mio. USD)	9122	8404
	Ergebnis (in Mio. USD)	739	1664
	Leistungsquote (%)	75,5	74,5
	Rendite auf Kapital- anlagen (%; Jahresbasis)	4,7	6,8
	Eigenkapitalrendite (%; Jahresbasis)	8,9	21,2
Corporate Solutions	Verdiente Prämien (in Mio. USD)	2284	1929
	Ergebnis (in Mio. USD)	196	81
	Schaden-Kosten-Satz (%)	96,2	107,9
	Rendite auf Kapital- anlagen (%; Jahresbasis)	3,2	4,5
	Eigenkapitalrendite (%; Jahresbasis)	7,4	3,7
Admin Re®	Verdiente Prämien & Gebühreneinnahmen (in Mio. USD)	1705	1686
	Ergebnis (in Mio. USD)	183	329
	Rendite auf Kapital- anlagen (%; Jahresbasis)	4,9	5,0
	Eigenkapitalrendite (%; Jahresbasis)	2,6	5,0
Konsolidiertes Ergebnis Gruppe (Total)	Verdiente Prämien & Gebühreneinnahmen (in Mio. USD)	25446	22176
	Ergebnis (in Mio. USD)	4201	2626
	Ergebnis je Aktie	11.85 USD 11.13 CHF	7.68 USD 6.79 CHF
	Schaden-Kosten-Satz (%)	83,1	104,7
	Rendite auf Kapital- anlagen (%; Jahresbasis)	4,0	4,4
	Eigenkapitalrendite (%; Jahresbasis)	13,4	9,6



Weitere Angaben zur Performance im vierten Quartal (Q4 2012 im Vergleich zum Q4 2011)

		Q4 2012	Q4 2011
P&C Reinsurance	Verdiente Prämien (in Mio. USD)	3132	2641
	Ergebnis (in Mio. USD)	583	615
	Schaden-Kosten-Satz (%)	88,2	95,9
	Rendite auf Kapitalanlagen (% , Jahresbasis)	1,9	3,8
	Eigenkapitalrendite (% , Jahresbasis)	19,7	24,5
L&H Reinsurance	Verdiente Prämien & Gebühreneinnahmen (in Mio. USD)	2525	2133
	Ergebnis (in Mio. USD)	95	633
	Leistungsquote (%)	74,9	72,6
	Rendite auf Kapitalanlagen (% , Jahresbasis)	3,0	4,7
	Eigenkapitalrendite (% , Jahresbasis)	5,0	30,1
Corporate Solutions	Verdiente Prämien (in Mio. USD)	629	553
	Ergebnis (in Mio. USD)	-24	4
	Schaden-Kosten-Satz (%)	101,9	104,0
	Rendite auf Kapitalanlagen (% , Jahresbasis)	3,1	3,6
	Eigenkapitalrendite (% , Jahresbasis)	-3,3	0,7
Admin Re®	Verdiente Prämien & Gebühreneinnahmen (in Mio. USD)	245	411
	Ergebnis (in Mio. USD)	102	61
	Rendite auf Kapitalanlagen (% , Jahresbasis)	5,1	4,3
	Eigenkapitalrendite (% , Jahresbasis)	6,0	3,4
Konsolidiertes Ergebnis Gruppe (Total)	Verdiente Prämien & Gebühreneinnahmen (in Mio. USD)	6532	5738
	Ergebnis (in Mio. USD)	795	983
	Ergebnis je Aktie (USD)	2.32 USD	2.87 USD
		2.17 CHF	2.54 CHF
	Schaden-Kosten-Satz (%)	90,5	97,3
	Rendite auf Kapitalanlagen (% , Jahresbasis)	3,0	4,1
	Eigenkapitalrendite (% , Jahresbasis)	9,7	13,7



Die obenstehenden Tabellen und der Finanzrückblick 2012 der Swiss Re Gruppe enthalten Aktualisierungen zu unserem Geschäft und unseren Ergebnissen sowie ungeprüfte vorläufige Finanzinformationen für das Jahr 2012. Die Aktualisierungen zu unserem Geschäft und unseren Ergebnissen werden in unserem Geschäftsbericht 2012 enthalten sein, ebenso wie unser geprüfter Jahresabschluss für 2012 und andere Angaben, die wir in einem Geschäftsbericht machen müssen oder historisch gemacht haben. Die obenstehenden Tabellen und der Finanzrückblick 2012 der Swiss Re Gruppe sind nicht als Ersatz für den vollständigen Geschäftsbericht 2012 zu verstehen, der am 15. März 2013 auf der Swiss Re-Website veröffentlicht werden wird.

Bemerkungen für die Redaktionen

Video-Präsentation und Folien

Eine Videopräsentation der Ergebnisse von Swiss Re für Medien und Analysten sowie die entsprechenden Folien sind online unter www.swissre.com abrufbar.

Telefonkonferenz für die Medien

Swiss Re wird heute Morgen um 10.30 Uhr MEZ eine Telefonkonferenz für die Medien abhalten. Wenn Sie teilnehmen wollen, wählen Sie bitte zehn Minuten vor Beginn der Konferenz je nach Standort die entsprechende Telefonnummer:

Schweiz:	+41 (0)91 610 56 00
Deutschland:	+49 (0)69 25 511 4445
Grossbritannien:	+44 (0)203 059 58 62
Frankreich:	+33 (0)170 918 706
USA (gebührenfrei):	+1 (1)866 291 41 66
Hongkong:	+852 58 08 1769

Telefonkonferenz für Investoren und Analysten

Swiss Re wird heute Nachmittag um 14.00 Uhr MEZ im Rahmen einer Telefonkonferenz für Analysten und Investoren Fragen beantworten. Wenn Sie teilnehmen wollen, wählen Sie bitte zehn Minuten vor Beginn der Konferenz je nach Standort die entsprechende Telefonnummer:

Schweiz:	+41 (0)91 610 56 00
Deutschland:	+49 (0)69 25 511 4445
Grossbritannien:	+44 (0)203 059 58 62
Frankreich:	+33 (0)170 918 706
USA (gebührenfrei):	+1 631 570 5613
Australien (gebührenfrei):	+61 28 073 0441

Swiss Re

Die Swiss Re Gruppe ist ein führender Wholesale-Anbieter von Rückversicherung, Versicherung und anderen versicherungsbasierten Formen des Risikotransfers. Die von Swiss Re direkt oder über Broker betreuten internationalen Kunden sind Versicherungsgesellschaften, mittlere bis grosse Unternehmen und Kunden des öffentlichen Sektors. Swiss Re nutzt ihre Kapitalstärke, ihre Fachkompetenz und ihre Innovationsfähigkeit zur Entwicklung von Lösungen, die von Standardprodukten bis hin zu ausgeklügelten kundenspezifischen Versicherungsdeckungen für sämtliche Geschäftssparten reichen und das Eingehen von Risiken ermöglichen, was für Unternehmen und den allgemeinen Fortschritt von wesentlicher Bedeutung ist. Swiss Re wurde 1863 in Zürich gegründet und ist über ein Netz von Gruppengesellschaften und Vertretungen an mehr als 60 Standorten präsent. Das Unternehmen wird von Standard & Poor's mit «AA-», von Moody's mit «A1» und von A.M. Best mit «A+» bewertet. Die Namenaktien der Holdinggesellschaft für die Swiss Re Gruppe, Swiss Re AG, sind an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange kotiert und werden unter dem Tickersymbol SREN gehandelt. Für weitere Informationen zur Swiss Re Gruppe besuchen Sie unsere Website www.swissre.com oder folgen Sie uns auf Twitter [@SwissRe](https://twitter.com/SwissRe).



Hinweise zu Aussagen über künftige Entwicklungen

Diese Medienmitteilung enthält Aussagen und Abbildungen über zukünftige Entwicklungen. Diese Aussagen (auch zu Plänen, Zielen, Vorgaben und Trends) und Abbildungen nennen aktuelle Erwartungen bezüglich zukünftiger Entwicklungen auf der Basis bestimmter Annahmen und beinhalten auch Aussagen, die sich nicht direkt auf Tatsachen in der Gegenwart oder in der Vergangenheit beziehen.

Zukunftsgerichtete Aussagen sind typischerweise an Wörtern oder Wendungen wie «vorwegnehmen», «annehmen», «glauben», «fortfahren», «schätzen», «erwarten», «vorhersehen», «beabsichtigen», «mögliche Steigerung» und «mögliche Schwankungen» und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen beziehungsweise an der Verwendung von Verben wie «wird», «soll», «kann», «würde», «könnte» oder «dürfte». Diese zukunftsgerichteten Aussagen beinhalten bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren, die zur Folge haben können, dass das Betriebsergebnis, die finanziellen Verhältnisse, die Solvabilitätskennzahlen, die Liquiditätsposition oder die Aussichten von Swiss Re wesentlich von denen abweichen, die durch derartige Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden, oder dass Swiss Re ihre veröffentlichten Ziele nicht erreicht. Zu derartigen Faktoren gehören unter anderem:

- weitere Instabilität mit Auswirkungen auf das globale Finanzsystem und damit zusammenhängende Entwicklungen, einschliesslich Instabilität infolge Bedenken oder negativen Entwicklungen hinsichtlich der Staatsverschuldung im Euroraum;
- eine weitere Verschlechterung der weltwirtschaftlichen Bedingungen;
- die Fähigkeit von Swiss Re, genügend Liquidität und den Zugang zu den Kapitalmärkten zu gewährleisten, einschliesslich genügend Liquidität zur Deckung potenzieller Rücknahmen von Rückversicherungsverträgen durch Zedenten, Aufforderung zur vorzeitigen Rückzahlung von Schuldtiteln oder ähnlichen Instrumenten oder Forderungen von Sicherheiten aufgrund der tatsächlichen oder wahrgenommenen Verschlechterung der Finanzkraft von Swiss Re oder anderer Faktoren;
- die Auswirkungen der Marktbedingungen, einschliesslich der globalen Aktien- und Kreditmärkte sowie der Entwicklung und Volatilität von Aktienkursen, Zinssätzen, Zinsspannen, Wechselkursen und anderen Marktindizes auf das Anlagevermögen von Swiss Re;
- Veränderungen bei den Kapitalanlageergebnissen von Swiss Re infolge von Änderungen in der Anlagepolitik oder der veränderten Zusammensetzung ihres Anlagevermögens und die Auswirkungen des Zeitpunkts solcher Änderungen im Verhältnis zu möglichen Änderungen der Marktbedingungen;
- Unsicherheiten bei der Bewertung von Credit Default Swaps und anderer kreditbezogener Instrumente;
- die Möglichkeit, dass sich mit dem Verkauf von in der Bilanz von Swiss Re ausgewiesenen Wertschriften keine Erlöse in Höhe der für die Rechnungslegung erfassten Marktwertbewertungen erzielen lassen;
- das Ergebnis von Steuerprüfungen, die Möglichkeit der Realisierung von Steuerverlustvorträgen sowie latenten Steuerforderungen (einschliesslich aufgrund der Ergebniszusammensetzung in einem Rechtsgebiet oder eines angenommenen Kontrollwechsels), welche das künftige Ergebnis negativ beeinflussen könnten;
- die Möglichkeit, dass die Absicherungsinstrumente von Swiss Re nicht wirksam sind;
- der Rückgang oder Widerruf eines Finanz- oder anderer Ratings einer oder mehrerer Gesellschaften von Swiss Re und sonstige Entwicklungen, welche die Fähigkeit von Swiss Re zur Erlangung eines verbesserten Ratings erschweren;
- der zyklische Charakter des Rückversicherungsgeschäfts;
- Unsicherheiten bei der Schätzung der Rücklagen;
- Unsicherheiten bei Schätzungen von künftigen Schäden, welche für die Finanzberichterstattung verwendet werden, insbesondere im Hinblick auf grosse Naturkatastrophen, da Schadensschätzungen bei solchen Ereignissen mit bedeutenden Unsicherheiten behaftet sein können und vorläufige Schätzungen unter dem Vorbehalt von Änderungen aufgrund neuer Erkenntnisse stehen;
- Häufigkeit, Schweregrad und Entwicklung der versicherten Schadeneignisse;
- terroristische Anschläge und kriegerische Handlungen;



- Mortalität, Morbidität und Langlebigkeitsverlauf;
- Policernerneuerungs- und Stornoquoten;
- aussergewöhnliche Ereignisse bei Kunden oder anderen Gegenparteien von Swiss Re, zum Beispiel Insolvenz, Liquidation oder sonstige kreditbezogene Ereignisse;
- in Kraft getretene, hängige oder künftige Gesetze und Vorschriften, die Swiss Re oder ihre Zedenten betreffen, sowie die Interpretationen von Gesetzen oder Vorschriften durch Regulierer;
- juristische Verfahren sowie behördliche Untersuchungen und Massnahmen, einschliesslich solcher im Zusammenhang mit Branchenanforderungen und allgemeinen für die Geschäftstätigkeit geltenden Verhaltensregeln;
- Änderungen der Rechnungslegungsstandards;
- bedeutende Investitionen, Akquisitionen oder Veräusserungen sowie jegliche Verzögerungen, unerwartete Kosten oder andere Themen im Zusammenhang mit diesen Transaktionen;
- Verschärfung des Wettbewerbsklimas; und
- operative Faktoren, beispielsweise die Wirksamkeit des Risikomanagements und anderer interner Verfahren zur Bewirtschaftung vorgenannter Risiken.

Diese Aufzählung von Faktoren ist nicht abschliessend. Swiss Re ist in einem Umfeld tätig, das sich ständig verändert und in dem neue Risiken entstehen. Die Leser werden daher dringend gebeten, sich nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Swiss Re ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund von neuen Informationen, Ereignissen oder Ähnlichem öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.

Diese Mitteilung ist nicht als Empfehlung für den Kauf, Verkauf oder das Halten von Wertpapieren gedacht und ist kein Angebot oder eine Angebotseinholung für den Erwerb von Wertpapieren in irgendeinem Land, einschliesslich der Vereinigten Staaten von Amerika. Jedes derartige Angebot würde ausschliesslich in Form eines Verkaufsprospekts oder Offering Memorandums erfolgen und den geltenden Wertschriftengesetzen entsprechen.